



Schöne Lieder und Pflichten

Sven-Eric Bechtolf steht heute mit „Franui“ in Erl auf der Bühne. **Seite 19**

Kapitän Hehn im TT-Interview

Sascha Hehn kehrt als Käpt'n Victor auf das „Traumschiff“ zurück. **Seite 32**

Montag, 30. Dezember 2013 69. Jahrgang | Nummer 359

Preis Inland € 1,40 / Ausland € 2,00

Tiroler bleiben 2014 skeptisch

Die Tiroler halten die Krise nicht für ausgestanden. Tirols Betriebe blicken 2014 verhalten optimistisch entgegen, die Banken werden bluten.

Innsbruck – Vier von fünf Tirolern halten die Wirtschaftskrise noch nicht für überstanden. Mehr als jeder Zweite erklärte in der TT-Silvesterumfrage, dass die Finanz- und Wirtschaftskrise in Österreich noch andauere. Und mehr als jeder Vierte glaubt sogar, dass sich die wirtschaftlichen Schwierigkeiten noch verstärken werden.

Ihre finanzielle und berufliche Situation schätzt die große Mehrheit der Landsleute dennoch als stabil ein. Bei jedem Fünften hat sich die persönliche Lage allerdings zuletzt verschlechtert. 2014 dürfte sich in finanzieller Hinsicht wenig ändern, erwarten die Tiroler mehrheitlich. Einschränkungen wollen sich viele nicht. Wenn doch gespart wird, dann am ehesten bei Markenprodukten, Restaurant-Ausgaben und beim Urlaub.

Auch Tirols Unternehmen sehen 2014 verhalten optimistisch entgegen. Mit einem nennenswerten Aufschwung wird aber in kaum einer Chefetage gerechnet, wie ein TT-Branchenrundruf ergab. Vor allem die Banken sehen eine Kostenlawine auf sich zurollen. Bis zu 100 Millionen Euro müssten die Tiroler Institute im neuen Jahr an zusätzlichen Kosten stemmen, erklärt Bankenobmann Gerhard Schwaiger. Die Konsequenzen würden ein weiterer Jobabbau und eine Verteuerung der Kredite sein.

Die meisten Branchen hoffen, den Mitarbeiterstand im neuen Jahr halten zu können. Im Gewerbe und Handwerk dürfte dies allerdings ein hartes Stück Arbeit sein. Vergleichsweise optimistisch sind Handel und Industrie. (wer)

Mehr auf den Seiten 3, 21



Die Königin von Lienz – gestern feierte Marlies Schild am Hochstein ihren 35. Slalomsieg. Fotos: APA/Techt, Fohringer, ZDF

Schild verewigt sich in Lienz

Lienz – Vor wenigen Tagen schien es, als sei Marlies Schild am Ziel ihrer Träume: Vreni Schneiders Slalom-Rekord (34 Siege) wurde egalisiert. Doch gestern legte die Salzburgerin in Lienz nach und katalpultierte sich von Rang sechs nach Durchgang eins noch an die Spitze. 9600 Zuschauer waren aus dem Häuschen, Schild ebenso: „So schön war Skifahren noch nie.“

Ähnliches mag sich wohl auch Skispringer Thomas Diethart (21) gedacht haben: Der in Matrei/Brenner wohnhafte Niederösterreicher verblüffte beim Auftakt zur Vierschanzentournee in Oberstdorf mit Platz drei und freut sich bereits auf sein Heimsspringen am Innsbrucker Bergisel (4. Jänner). (TT)

Mehr auf den Seiten 33–35



Dritter in Oberstdorf! So gut war Thomas Diethart noch nie. Foto: gepa/Kelemen

Heli-Krieg: Tilg fordert Einlenken

Vertrag über die Flugrettung wackelt. Schider und ÖAMTC wollen aussteigen.

Innsbruck – Mit der Stationierung eines Notarzthubschraubers in Mayrhofen bringt Roy Knaus die Mitte 2012 getroffene Vereinbarung des Landes mit den Betreibern von Medicoptern ins Wanken. Der ÖAMTC-Flugrettungsverein und Schider Helicopter Service wollen den Vertrag über die Leistungsabgeltung für Notfalltransporte bis Ende 2014 platzen lassen, sollte das Land Tirol den dritten Helistützpunkt im Zillertal akzeptieren. „Die Vereinbarung wurde auf Basis wirtschaftlicher Analysen getroffen, Tirol ist ohnehin überversorgt“, sieht ÖAMTC-Flugbetriebsleiter und Geschäftsführer Reinhard Kraxner die Wirtschaftlichkeit nicht mehr gegeben. Gesundheits-LR Bernhard Tilg (VP) appellierte am Sonntag an alle Betreiber, mit Vernunft zu agieren und diese gute Versorgungssituation nicht zu gefährden. Verkehrsreferentin LHStv. Ingrid Felipe (Grüne) will heute die rechtliche Situation über Knaus-Hubschrauber in Mayrhofen klären. (pn)

Mehr auf Seite 4

Terror schockt Russland

Moskau – Ein Selbstmordattentäter hat am Sonntag in der russischen Stadt Wolgograd mindestens 18 Menschen getötet. Es wurde vermutet, dass er aus dem Nordkaukasus stammt. Die dortigen Islamisten haben angekündigt, die Olympischen Winterspiele in Sotschi zu stören. Die Spiele gelten als Prestigeprojekt des russischen Präsidenten Wladimir Putin. Wolgograd (das ehemalige Stalingrad) ist zudem einer der Spielorte der Fußball-WM 2018. (TT)

Mehr auf Seite 14



Bangen um Schumacher

Formel-1-Rekordweltmeister Michael Schumacher schwebt nach einem Skiunfall in Frankreich in Lebensgefahr. Er soll ein schweres Schädel-Hirn-Trauma und eine Hirnblutung erlitten haben. Am Abend verschlechterte sich der Zustand des 44-Jährigen. Mehr auf Seite 32 Foto: gepa/XPB Images

Vorabend der Katastrophe

Wien – Das Jahr 2014 steht im Zeichen des Beginns des Ersten Weltkriegs. Der „taumelnde Kontinent“ (Philipp Blom) stürzte vor 100 Jahren in eine beispiellose Katastrophe. Die Tiroler Tageszeitung wird sich mit diesem Ereignis über das Jahr hindurch ressortübergreifend auseinandersetzen. Zum Auftakt setzt sich im „Blick von außen“ der Historiker Univ.-Prof. Michael Gehler mit dem Vorabend der europäischen Katastrophe auseinander. (TT)

Mehr auf Seite 16

Aufgeblättert

Das war's dann

Von Michael Sprenger

Die Warnungen, die seit Tagen von allen Seiten auf uns niederprasseln, sind wirklich schwer zu ertragen. Das fette Essen, die mangelnde Aufmerksamkeit, der reichliche Konsum von Alkohol, das falsche Wort, die fehlende Bewegung, der familiäre Streit, das Cholesterin, das vergessene Telefonat und vieles mehr. Zwischen Weihnachten und Neujahr ist das Leben wahrlich kein Honiglecken. So betrachtet ist es vielleicht eine große Erleichterung, wenn wir uns erschöpft am Mittwoch vor dem Fernseher sitzend dem Neujahrskonzert und dem anschließenden Neujahrsspringen hingeben. Nehmen wir es als feierlichen Auftakt für das Kommende, also die Zeit zwischen Neujahr und Weihnachten. Zumindest werden wir in diesen Wochen und Monaten nicht immer von einem schlechten Gewissen begleitet, wenn wir essen, trinken, faulenzeln oder einmal Blödsinn reden.



WETTER

Zunehmend sonniger! Am Montag gibt es zunächst noch dichtere Restwolken oder auch Nebel. Tagsüber setzt sich dann die Sonne durch und bringt recht freundliches Wetter. **Seite 12**

-1°
4°

Alyssa (3) aus Innsbruck.

Infos unter wetterkind@tt.com

LOTTO

Ziehung vom 29. Dezember 2013

6 12 21 31 36 45

Zusatzzahl: 2

Joker: 505175

Alle Angaben ohne Gewähr

INNENPOLITIK

Reinhold Lopatka, Klubobmann der ÖVP, nennt im TT-Interview die Maßnahmen zu den Pensionen und das angestrebte Nulldefizit die beiden größten Projekte der rot-schwarzen Bundesregierung. **Seite 13**

SO FINDEN SIE

Notdienste, Wohin heute Seite 30

Todesanzeigen Seite 26

P.b.b.GZ 027031607T, 6020 Innsbruck



9 015480 001011 01

Tiroler Tageszeitung TT-Club

Ihre TT-Club-Vorteile finden Sie sonntags auf der TT-Club-Seite oder online unter

club.tt.com

